

Pressemitteilung des Global Nature Fund

## Highlight zum Jahresschluss: Living Lakes-Konferenz am Titicacasee für Seenschutz weltweit

- Vom 06. bis 08. Dezember fand im peruanischen Puno am Ufer des Titicacasees die 16. Living Lakes-Konferenz statt
- 158 Teilnehmende aus 30 Ländern diskutierten Möglichkeiten für nachhaltigen Seen- und Feuchtgebietsschutz
- In der Abschlusserklärung der Konferenz fordern die Umweltschützer\*innen weltweit verstärkten Einsatz für kostbare Ökosysteme



Die Teilnehmenden der 16. Living Lakes-Konferenz auf Exkursion in Sillustani nahe dem Titicacasee. Foto: © ALT

Radolfzell, 23.12.2022: Nach einer Corona-Pause während der vergangenen zwei Jahre konnte Anfang des Monats endlich wieder ein Event stattfinden, mit dem die internationale Umweltstiftung Global Nature Fund (GNF) traditionell die Mitglieder des weltweiten Seennetzwerks Living Lakes an einem besonderen Gewässer vereint: die Living Lakes-Konferenz. Der 16. Auflage der Veranstaltung in Puno, Peru, ging es um nicht weniger als eine tragfähige Perspektive für den internationalen Seen- und Feuchtgebietsschutz im 21. Jahrhundert.

Am Ufer des Titicacasees, der sowohl an Peru als auch an Bolivien grenzt, diskutierten die Teilnehmenden drei Tage lang über Wege aus der Krise der weltweiten Wasserökosysteme. Gastgeber waren der GNF und die peruanische Naturschutzorganisation ALT gemeinsam mit der Binational Autonomous Authority of Lake Titicaca. Die Konferenz wurde als Kick-Off-Veranstaltung für das vom Bundesumweltministerium geförderte Living Lakes Biodiversitäts- und Klimaprojekt LLBCP durchgeführt, im Rahmen dessen der GNF und seine Partner in den kommenden fünf Jahren Biodiversitätsschutz- und Klimaschutzmaßnahmen in zwölf Ländern durchführen.

### Globaler Leuchtturm für unverzichtbare Wasserökosysteme

„Mehr als 85 Prozent der weltweiten Seen und Feuchtgebiete sind in den vergangenen drei Jahrhunderten verlorengegangen, und die Geschwindigkeit des Verlusts nimmt gerade in den letzten Jahrzehnten noch dramatisch zu“, sagt Dr. Thomas Schaefer, Leiter Naturschutz & Living Lakes beim GNF. „Das ist deutlich schneller als z.B. beim tropischen Regenwald, über den sehr viel mehr gesprochen wird – dabei haben Wasserökosysteme unverzichtbare Funktionen für den Erhalt einer intakten Umwelt und spielen auch im Kampf gegen den Klimawandel eine entscheidende Rolle. Wir sind



*glücklich, dass so viele Partner aus dem Living Lakes-Netzwerk unserer Einladung an den Titicacasee gefolgt sind, um diesen Themen den Raum zu geben, den sie verdienen. Unsere Konferenz soll so etwas wie ein Globaler Leuchtturm für den Seenschutz sein. Und sie kam jetzt zum genau richtigen Zeitpunkt, weil wir auf der LLC 16 hinsichtlich der schlechten Situation der Seen weltweit die Impulse der gleichzeitig stattfindenden COP 15 in Montreal aufnehmen konnten.“*

## **Gemeinsame Erklärung zum Seenschutz**

In besonderer Atmosphäre am über 3.800 m hoch gelegenen Andensee kamen 158 Teilnehmende von 33 Living Lakes-Partnerorganisationen aus 30 Ländern zusammen. Die Stimmung war trotz herausfordernder Höhenluft gut, das Programm dicht gepackt, die Zielsetzung klar: Konstruktiver Austausch mit Input aus verschiedenen Weltregionen sowie die Erarbeitung eines „Fahrplans“ für effektiven globalen Seen- und Feuchtgebietsschutz, der bereits im Laufe der nächsten Jahre wirksam wird.

Die von allen Teilnehmenden verabschiedete „Declaration of Lake Titicaca 2022“ ist genau das: Die Living Lakes-Konferenz fordert darin von politischen Entscheidungsträger\*innen, aber auch von Bürger\*innen weltweit entschlossenen Einsatz u.a. für tragfähige gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen für Seen- und Feuchtgebietsschutz, die Einrichtung eines World Water Funds, die Reduktion von Mikroplastik in Binnengewässern und den Ausbau ökologischer Landwirtschaft im Einzugsgebiet von Wasserökosystemen. Viele der in der Erklärung thematisierten Aspekte spielen auch im neuen GNF-Projekt LLBCP eine entscheidende Rolle.

[Zum Download der Declaration of Lake Titicaca 2022 sowie der auf der Konferenz gehaltenen Präsentationen](#)

[Erfahren Sie mehr über das Living Lakes Biodiversitäts- und Klimaprojekt LLBCP](#)

[Erfahren Sie mehr über Living Lakes](#)

## **Kontakt**

Global Nature Fund  
Dr. Thomas Schaefer  
Leiter Living Lakes & Naturschutz  
Fritz-Reichle-Ring 4  
78315 Radolfzell, Germany  
Telefon: +49 7732 9995 85  
Telefax: +49 7732 9995 88  
E-Mail: [schaefer@globalnature.org](mailto:schaefer@globalnature.org)  
Webseite: [www.globalnature.org](http://www.globalnature.org)

[Nutzen Sie unsere GNF-Freianzeigen](#)